

easy-graft™, die „Triple-A Lösung“ für Knochendefekte

AAA

Themen

easy-graft™ **neu**
die „Triple-A Lösung“ für
Knochendefekte

editorial

in eigener Sache

RootReplica™

die „high-end“ alveolare

SWISS inside

Gaumenschmaus, typisch Schwiiz

DS-News

Diana Kinzer neu im PM



Der Erfolg in der Parotasche... Patientenauswertungen überzeugen mit signifikanter Reduktion der Taschentiefe



Pastöses β -TCP aus der Spritze,
100% synthetisch, 100% resorbierbar.

Direkt aus der Spritze lassen sich Knochendefekte befüllen und modellieren. Im Mund härten die Granulate nach wenigen Minuten zu einer harten und auf Druck belastbaren Einheit aus. So wird die umliegende Knochensubstanz optimal gestützt. Die Granulate „kugeln“ nicht ins Weichgewebe. Das Material ist aufgrund des Biolinkers leicht zu modellieren. Dies sind kurz beschrieben die wichtigsten Benefits der neuesten Innovation von DS Dental. Entstanden ist ein Produkt, welches besonders einfach und universell für die Befüllung jeglicher Art von Knochendefekten geeignet ist. Das einfache Handling prägte den Produktnamen: easy-graft™. Der Entwicklungsfokus lag in der Parodontologie. Erste klinische Resultate zeigten eine signifikante Reduktion der Taschentiefe auf bis zu 2 mm, dies ohne Verwendung einer Membran!

Eine Mission trug
uns zum Erfolg ...



Dr. Kurt Ruffieux, CEO
Degradable Solutions

DS-eine Erfolgsgeschichte, von der Idee bis zum Spezialist für synthetische Knochenersatzmaterialien und Technologien

1999 wurde die Idee eine neue Therapie, zur Prävention der Atrophie des Kieferkammes nach Zahnextraktion, an der Uni Zürich und Wissenschaftlern des Institutes für Biomaterialien der ETH Zürich ins Leben gerufen.

Nach kurzer Entwicklungszeit wurde im Jahr 2002 das erste Produkt calc-i-oss™, CE zertifiziert und in den USA zugelassen. 2004 wurde die Innovation RootReplica™ am Markt vorgestellt: dabei werden die calc-i-oss™ Granulate mit einer Mikrometer dicken Polylactid-Schicht beschichtet, was ermöglicht, dass die Granulate zusammenkleben. Erstmals lassen sich nun durch erwärmen, aus Knochendefekt-Füll-Granulaten, Formkörper herstellen. Custom made vom Anwender...und präventiv gegen Atrophie des Kieferkammes.

Die neueste Errungenschaft unserer R+D ist der „Biolinker“... ein Aktivator, welcher die beschichteten Granulate in eine plastische Masse umwandelt um somit aus der Spritze in den Defekt appliziert zu werden. Im Mund härtet das Knochendefektfüllmaterial aus, welches seine Porosität beibehält, aber dennoch mechanisch stabil ist und nach kurzer Zeit von Knochengewebe ersetzt wird. Unser jüngstes Kind heisst easy-graft™... Es gibt keinen einfacheren Weg Knochendefekte zu füllen...

Ich hoffe Sie finden Interesse an unseren Knochendefekt-Füllmaterialien und wünsche Ihnen ein gutes Studium unserer ersten Firmen-News, dem DS-inside.

Ihr Kurt Ruffieux



„Knochen“
aus der Spritze...



...direkt in den Defekt!



Alle Anwender
Alle Indikationen
Alle Patienten

easy-graft™ ist ein bioresorbierbares, voll-synthetisches Knochenersatzmaterial. Es besteht aus zwei Komponenten: Granulat (Spritze) und BioLinker (Ampulle). Nach dem Anmischen ist easy-graft™ pastös und lässt sich direkt aus der Spritze in den Defekt einbringen.



Im Kontakt mit Körperflüssigkeit härtet easy-graft™ innert Minuten aus und bildet einen stabilen aber dennoch porösen Formkörper. easy-graft™ ist biokompatibel und osteoregenerativ. Die Reinheit der β -TCP Phase erlaubt einen vollständigen Abbau des Implantatmaterials im Körper. Bereits die Granulate weisen eine Mikroporosität von >50% auf. Nach dem Einbringen in den blutenden Knochendefekt kann sich das Porenvolumen mit Blut füllen. Mit der Aufnahme von Blut werden die für die Heilung fördernden Faktoren bereitgestellt. In einem zweiten Schritt kann autologes Gewebe in das ursprüngliche Porenvolumen einwachsen. Nach ca. 9–12 Monaten ist das β -TCP Granulat vollständig zu autologem Knochen umgebaut.

easy-graft™ dient zum Auffüllen von weitgehend unbelasteten, möglichst mehrwandigen Knochendefekten am Skelett. Die Implantationsstelle sollte entzündungsfrei, sowie frei von Weichgewebe- oder Granulationsgewebe sein. Bei grösseren Defekten wird das Verwenden einer Abdeckmembran empfohlen.

Indikationen durch Auffüllen von easy-graft™ im Bereich der Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie können sein:

- Parodontaldefekte
- Alveolen nach Zahnextraktion
- Defekt nach Implantation
- Defekte nach Wurzelspitzenresektion
- Augmentation des Kieferkamms
- Defekte nach Entfernung von Knochenzysten
- Sinusbodenelevationen
- Defekte nach operativer Entfernung retinierter Zähne
- Defekte nach Entnahme von autologem Knochen



Dip. Ing. Diana Kinzer
Degradable Solutions

DS-Dental verstärkt! Neu im Produktmanagement: Diana Kinzer- sie übernimmt ab Januar die PM-Funktion für Dental Produkte. Frau Kinzer hat Zahntechnik von der Picke auf gelernt und 2002 erfolgreich die ZT-Meisterprüfung bestanden. An der Fachhochschule Osnabrück studierte sie Werkstoffwissenschaften mit dem Schwerpunkt Dentaltechnologie, welches Sie nach Ihrer Diplomarbeit bei der Firma DS im vergangenen Dezember als Dipl. Ing. Dentaltechnologie erfolgreich abgeschlossen hat. Wir gratulieren Ihr dazu herzlich und freuen uns, dass wir mit Frau Kinzer eine kompetente Spezialistin für Dentalapplikationen für unser Team gewinnen konnten.

Veranstaltungen/Messen:

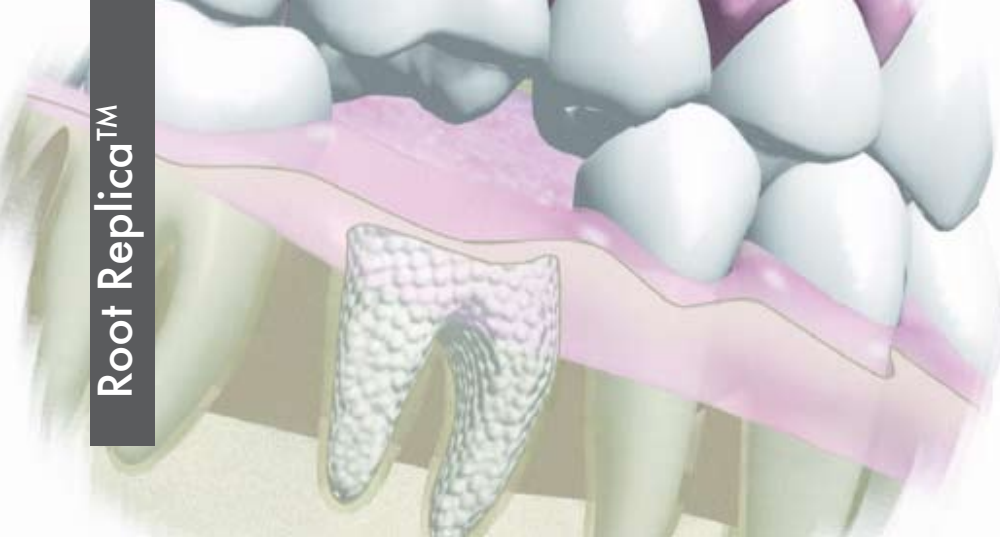
RootReplica™
easy-graft™

Wir veranstalten in Zusammenarbeit mit dem Zahnmedizinischen Zentrum der Universität Zürich und Dr. Jens Schug, dem Erfinder des RootReplica™ Konzeptes, laufend Informationsseminare und hands on-Kurse. Das Kursprogramm senden wir Ihnen gerne zu, nutzen Sie unsere Fax-Info.

	Indikationen:	Korngrösse:	
easy-graft™ 150 6 Spritzen zu 0,15 ml, REF C11-013	Parodontaldefekte	500-630 µm	
easy-graft™ 400 3 Spritzen zu 0,4 ml REF C11-003	Zysten, Alveolen, Augmentationen, Sinusbodenelevationen	Korngrösse: 500-1000 µm	



Wir stellen in **Halle 11.3 Stand D.035** aus und freuen uns auf Ihren Besuch!



Perfekter Wundverschluss mittels RootReplica™

Die Blutung nach einer Zahnextraktion stoppen und den Dolor Post vermeiden, stellen die direkten Nutzen für die Patienten dar, denen unmittelbar nach der Exzision ein RootReplica™ eingesetzt wurde! Längerfristig rechnet sich der Einsatz auch finanziell. Auf eine GBR zu einem späteren Zeitpunkt, kann verzichtet werden, da RootReplica™ der Atrophie vorbeugt.



Das Knochenersatzmaterial besteht aus 100% synthetischen β -TCP Granulaten, die mit einer dünnen Schicht Polylactid ummantelt sind.

Das von den Zahnärzten J. Schug und A. Suhonen entwickelte und 1995 patentierte System steht nun im 5. Klinikjahr. Es erfreut sich einer steigenden Beliebtheit. Die RootReplica™ Therapie stellt eine high-end Versorgung dar, welche für sich gute Argumente und Ergebnisse in Anspruch nehmen darf. Die Atrophie des Alveolarkamms wird signifikant reduziert. Das erst als stabiler Platzhalter und die Knochenwände stützende Wurzelanalog, wird innerhalb 20–40 Wochen zum autologen Knochen umgebaut. Faktisch eine Neogenesis mit eigener Knochensubstanz.

Die Indikation ein RootReplica™ zu setzen, ist vor allem bei Patienten in Vorbereitung für eine Implantation oder bei einer Brückenversorgung gegeben. Aber auch die generelle Prävention, z.B. um das Abkippen eines Molaren zu verhindern, sind die Argumente zur Verwendung von RootReplica.

Ein besonderer Nutzen stellt die Blutstillung bei Patienten speziell bei „Blutern“ dar. Die poröse Struktur saugt das Blut in seine Poren, in denen es „trocknen“ und den Fluss zu stoppen vermag. Der Behandler kann mittels Einsatz eines RootReplicas™ mögliche Komplikationen umgehen.

Die Herstellung erfolgt chairside, in nur 5–8 Minuten, direkt nach der Exzision, und wird von der HelferIn mehrheitlich autonom durchgeführt. Die extrahierte Wurzel wird im Replicator in Silicon abgeformt und wieder entfernt. Die Abformung wird erwärmt, das β -TCP Granulat eingefüllt, und verdichtet. Danach wird das Membranpulver (Polylactid) eingefüllt und ebenfalls verdichtet. Unter Wärmeeinfluss verschmilzt es zu einer dicht schliessenden Oberfläche. Fertig ist das RootReplica™ inkl. Membranverschluss! Es wird unverzüglich in die Exzisionswunde eingesetzt. Diese kann vernäht, oder nach einer unauffälligen Exzision offen belassen werden.



Eindrücklich dokumentiert wird der Nutzen dieses Therapiekonzeptes bei Mund-Antrum Verbindungen in der neusten Studie der Uni-Zürich von Thoma et. al. Damit sollte in Zukunft in den meisten Fällen der sonst durchgeführte Rehrmann-Lappen überflüssig werden.

Das RootReplica™ wird in einem Einsteigerkit mit 6 Applikationen, dem Abformmaterial und den notwendigen Hilfsinstrumenten, zusammen mit dem Replicator (dem Herstellungsgerät) angeboten.



Neben unseren innovativen Produkten möchten wir Ihnen gerne auch noch einen Insider aus der Schweiz näher bringen.

Käsefondue Moite Moite

Rezept für 4 Personen



- 1 Knoblauchzehe
- 3/8 Liter Waadtländer Wein
- 400 g Gramm Greyerzer Käse grob geraspelt
- 400 g Freiburger Vacherin
- 4 Tel. Maisstärke
- 1 Tel. Zitronensaft
- Pfeffer, Muskat, Kirschwasser zum abschmecken
- Halbweissbrot in groben Würfeln

Wichtig für ein gutes Fondue ist der sogenannte „caquelon“, ein emaillierter Steinguttopf. Nur damit kann ein örtliches Überhitzen des Käsefondues vermieden werden. Den „caquelon“ innen mit Knoblauch ausreiben. Den Greyerzer Käse mit der Maisstärke vermischen, zusammen mit dem Weisswein und dem Zitronensaft unter ständigem Rühren aufkochen. Dann die Hitze reduzieren und den Vacherin begeben. Das Fondue rühren, bis der Käse geschmolzen ist. Das Fondue nicht mehr kochen lassen! Ein wenig Kirschwasser begeben, mit Pfeffer und Muskatnuss würzen. Das Fondue auf dem Rechaud nur noch warm halten und nicht mehr zu stark erhitzen. (Brotwürfel auf die Gabel aufspießen und in das Fondue tauchen) Dazu schmeckt trockener Weisswein – en guete!

Senden Sie uns eine Faxantwort zurück, oder besuchen uns auf der IDS, eine Packung Käsefondue liegt für Sie bereit... Wir senden Ihnen auch das Equipment Set, beachten Sie unser Bestellformular

DS
DENTAL

Degradable Solutions AG
Wagistrasse 23
CH-8952 Schlieren/Zürich
Tel.: +41 43 433 6260
Fax: +41 43 433 6261
kinzer@degradable.ch
www.degradable.com